



## GUTENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Waldshut](#) | [Waldshut-Tiengen, OT Aichen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S. 29

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 10. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°39'19.0" N, 8°15'01.0" E](#)  
Höhe: 411 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte Burgruine!  
Es gibt keinen Weg auf den Burgberg, so daß der Besucher querfeldein den Burgberg ersteigen muß.  
Aufgrund des schlechten Zustandes der Burg (große Löcher im Boden!) wird von einer Besichtigung abgeraten!



#### Anfahrt mit dem PKW

1 km südlich von Gurtweil zweigt eine Strasse zum Ort Gutenberg ab.  
Die Burg liegt auf dem Berg rechts nach der Abzweigung (im Sommer wegen Bewuchs schwer zu erkennen).  
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand in Gutenberg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

ca. 11. Jh.	Das Kloster St. Gallen erbaut einen Wohnturm an der Stelle der heutigen Burgruine zum Schutz seiner Besitzungen im Albgau. Die Herren von Krenkingen übernehmen die Burg und erweitern sie.
1480	Das Kloster St. Blasien übernimmt die Burg.
1633	Im 30jährigen Krieg besetzen erst schwedische, dann kaiserliche Truppen die Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V. (Hrsg.) - Burgruinen im Landkreis Waldshut | o.A.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]